



Fotografie von Gisèle Freund in Krakau

2015-11-20

Ab dem 22.10.2015 bis zum 13.12.2015 kann man im Nationalmuseum Krakau (Adresse: al. 3 Maja 1) Fotografien von Gisèle Freund bewundern, die viele bekannte Künstler des 20 Jh. portraitiert hat.

Die Ausstellung wurde von der Akademie der Künste – Berlin, der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und dem IMEC Institut Mémoires de l'edition contemporaine in Paris vorbereitet.

Die Organisatoren der Ausstellung in Krakau sind: das Nürnberger Haus, das Conrad-Festival und das Nationalmuseum.

Die fotografischen Portraits von Gisèle Freund (1908-2000), die nach ihrer Flucht aus Berlin nach Paris 1933 und während ihrer späteren zehnjährigen Reise entstanden sind, gehören seit langem zu Ikonen der Fotografie. Die Ausstellung zeigt 280 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografien, die in 14 Abschnitte unterteilt sind. Den Zentralpunkt bilden wichtige Persönlichkeiten der Literaturwelt, unter anderem: André Malraux und die Delegierten des ersten Internationalen Schriftstellerkongresses zur Verteidigung der Kultur, der im Juni 1935 in Paris stattfand, Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre, James Joyce, Vladimir Nabokov, Virginia und Leonard Woolf, André Breton, Pablo Neruda und viele andere mehr.

Dieses Projekt, das sich hervorragend in das Conrad -Literaturfestival in Krakau eingefügt hat, wurde vom Buch- Institut (Instytut Książki), Ministerium für Kultur und Nationalerbe, Nationalen Programm zur Förderung des Lesens und dem Institut Institut Français in Krakau finanziert.